

## enviaM vermarktet neues Home-Energie-Management-System mit SolarCloud

- Moderne und zukunftsorientierte Lösung für das intelligente Energiemanagement und virtuelle Solarenergiespeicherung für Ein- und Zweifamilienhäuser
- HEMS und SolarCloud entstanden im Rahmen der Kooperation der enviaM-Gruppe mit Kiwigrid
- SolarCloud wird zusätzlich von innogy und der Lechwerke AG vermarktet

enviaM verkauft alle seine PV-Anlagen mit dem neuen Home-Energie-Management-System (HEMS); demnächst erweitert um die SolarCloud. Bei dem Produkt handelt es sich um eine moderne und zukunftsorientierte Lösung für das intelligente Energiemanagement sowie die virtuelle Solarenergiespeicherung für Ein- und Zweifamilienhäuser. Die digitale Lösung entstand im Rahmen der Kooperation mit der Kiwigrid GmbH. Die Energy-Service-Plattform des Dresdner Unternehmens fungiert als das IoT- und softwaretechnische Rückgrat für das neue Produkt.

HEMS wurde speziell für Kunden von Photovoltaikanlagen entwickelt, die ihre Energieflüsse visualisieren und kontrolliert steuern möchten. Das Energiemanagement beinhaltet eine Software, über die Erzeuger, Speicher und Verbraucher miteinander kommunizieren. Somit ist sichergestellt, dass der selbst erzeugte Strom optimal genutzt wird.

Physische Batteriespeicher stoßen an ihre Grenzen, wenn es zum Beispiel darum geht, die Sonnenergiegenutzung saisonal zu verschieben. Denn in den dunklen Wintermonaten, wenn PV-Anlagen an manchen Tagen nahezu keinen Solarstrom produzieren, wäre der im Sommer erzeugte Strom eine optimale Ergänzung bei der Eigenstromerzeugung. Genau für diese Situation haben enviaM, die LEW und innogy die SolarCloud entwickelt. Sie macht die virtuelle Speicherung von Solarenergie möglich.

### enviaM-Gruppe setzt auf digitale Services

Die enviaM-Gruppe treibt mit intelligenten Produkten die Digitalisierung der Energiewende voran. "Internet of Things"-Anwendungen wie HEMS bieten dem Kunden innovative und digitale Lösungen. Durch die zunehmende Vernetzung von Energieerzeugern und -verbrauchern entsteht das Internet der Energie, welches die Voraussetzung für neue Produkte schafft. "Das Internet der Energie erfordert Mut zum Umdenken und erstmals einen 360-Grad-Blick über alle Bereiche. Wir

sehen darin eine Chance für unsere Weiterentwicklung als Energiedienstleister. Nicht nur Privatkunden oder Energieversorger, sondern auch Industriekunden profitieren in den nächsten Jahren von unseren Innovationen", sagt Projektleiterin Franziska Rudolph.

### ***Systemoffen zur einfachen Integration neuer Geräte***

Die Kiwigrad-Plattform ist das IoT- und softwaretechnische Rückgrat der HEMS- und SolarCloud-Lösungen. „Wir verbinden Solaranlage, Batteriespeicher und SolarCloud zu einem intelligenten und kundenzentrierten System. Wir werden das Produkt gemeinsam mit der enviaM-Gruppe und innogy weiterentwickeln“, sagt Tim Ulbricht, Geschäftsführer von Kiwigrad.

Das Dresdner Unternehmen hat sich auf das Vernetzen vieler kleiner dezentraler Energieanlagen zu einem „Internet der Dinge“ spezialisiert und managt auf seiner Plattform bereits Millionen von Datenpunkten angebundener dezentraler Geräte. Darauf aufbauend bietet Kiwigrad zahlreiche Dienstleistungen wie Systemintegration, Installationssupport und strategische Beratung. Die Integration und Steuerung aller Komponenten erfolgt über den von Kiwigrad entwickelten Energiemanager und der KiwiCloud. Zu den Komponenten zählen aktuell Module von HECKERT SOLAR und SOLARWATT, Wechselrichter von KOSTAL sowie Batteriespeicher von VARTA und SOLARWATT. Dank der Systemoffenheit der Kiwigrad-Plattform lassen sich jederzeit weitere Geräte integrieren.

#### **Hintergrund:**

##### ***Über enviaM***

*Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen.*

*Pressekontakt: Josephine Sönnichsen, envia Mitteldeutsche Energie AG, T 0371 482-1737, [Josephine.Soennichsen@enviaM.de](mailto:Josephine.Soennichsen@enviaM.de)*

##### ***Über Kiwigrad***

*Kiwigrad hilft Energieversorgern, Automobilherstellern und Herstellern von dezentralen Energieanlagen, die Energiewende zu meistern. Die Kunden des Dresdner Unternehmens nutzen dessen Internet-of-Things-Plattform (IoT), um neue Märkte zu erschließen, ihr Angebot zu diversifizieren und sich vom Wettbewerb zu differenzieren. Dafür stellt Kiwigrad ihnen IoT-Lösungen und Energiedienstleistungen zur Verfügung, die Energieeffizienz steigern, die Nutzung erneuerbarer Energien optimieren, den Weg für Elektrofahrzeuge ebnen und Stromnetze stabilisieren. Die 2011 gegründete Kiwigrad GmbH beschäftigt heute über 160 Mitarbeiter aus verschiedenen Teilen der Welt. Seitdem hat sich das Unternehmen eine reichhaltige Expertise für Energie im Internet der Dinge und intelligentem Energiemanagement aufgebaut. Kiwigrad ist auf diesen Gebieten eines der führenden Technologieunternehmen der Welt und wurde im Februar 2017 in die Liste der Global Cleantech 100 aufgenommen.*

*Pressekontakt: Daniel Kühne, Head of Marketing, T +49 351 50 195 0121, [daniel.kuehne@kiwigrad.com](mailto:daniel.kuehne@kiwigrad.com)*